



Siewert, Stein

Chirurgie

9. Auflage, 2012, Springer-Verlag
1200 Seiten, Abbildungen

Preis: 74,95 €

ISBN: 978-3642113307

Am Anfang eines neuen Semesters ist man meist noch sehr ambitioniert. So schaffte ich mir den großen Siewert in der 9. Auflage an, mit dem Ziel, die Chirurgie in allen ihren Facetten gründlichst zu erlernen. Da die Vorlesung Chirurgie bereits im 7. Semester stattfindet und in ihrer Qualität auch recht heterogen ist, fehlt einem im 8. Semester in gewisser Weise ein „roter Faden“. Und das, obwohl die Triple-Klausur (Chirurgie, Orthopädie, Urologie) zu Beginn der Semesterferien, eine altbekannte und gefürchtete Hürde darstellt.

Wie also half vorliegendes Lehrbuch bei der Bewältigung dieser?

Auf den ersten Blick macht das Buch einen sehr guten Eindruck. Zwar ist es mit rund 1200 Seiten sehr dick und auch entsprechend schwer, jedoch gibt es viele Bilder, Illustrationen und Zeichnungen (z.B. von OP-Verfahren), die einerseits die Lektüre auflockern und andererseits im Fach Chirurgie unbedingt vonnöten sind, um die Materie zu verstehen. Gerade, wenn man noch keine Famulatur in der Chirurgie gemacht hat und/ oder noch nicht oft im OP war.

Die einzelnen Kapitel – 10 sind es insgesamt und sie decken die großen Disziplinen Allgemeinchirurgie, Neurochirurgie, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Thoraxchirurgie, Herzchirurgie, Gefäßchirurgie, Viszeralchirurgie, Unfallchirurgie, plastische Chirurgie und Kinderchirurgie ab. Trotz der extrem langen Kapitel (die Viszeralchirurgie füllt mehr als 300 Seiten), findet man sich im großen Siewert schnell zurecht. Die wichtigsten Erkrankungen lassen sich mithilfe des Inhaltsverzeichnisses zu Beginn jedes Kapitels direkt finden. Neben Definition, Klassifikation, Ätiologie, ggf. präoperativen Komplikationen, Symptomatik, operativen oder auch alternativen Therapiemöglichkeiten werden viele Befunde aus bildgebenden Verfahren (z.B. CT-Thorax bei akuter Aortendissektion) herangezogen, da diese in der Diagnosestellung, OP-Indikationsstellung etc. auch in der klinischen Praxis eine immer größere Rolle spielen. Anwendungsbezogen sind auch die „Praxisboxen“, die Details der OP-Vorbereitung und -Technik verraten, die normalerweise so nicht in gewöhnlichen Lehrbüchern zu finden sind. Bei der Masse an Informationen helfen die kurzen Zusammenfassungen der wichtigsten Inhalte („In Kürze“) am Ende jedes Abschnitts bzw. jeder Erkrankung außerordentlich.

In diesem Buch findet sich auf jeden Fall, was man sich fachlich und auch didaktisch wünschen kann. Jedoch kann das umfangreiche Angebot natürlich auch überfordern, wenn man z.B. wenig Zeit zum Lernen hat. In diesem Fall empfiehlt es sich daher, ein kleineres Buch wie vielleicht ein Kurzlehrbuch zu kaufen, das man dann zumindest ganz durcharbeiten kann.

In Würzburg wird die Chirurgie-Vorlesung, insbesondere die der Allgemein- und Viszeralchirurgen, sehr aufwändig abgehalten. Zusätzlich werden viele Materialien außerdem online unter <http://www.chirurgievorlesung-wuerzburg.de/> sowie im hauseigenen E-Learning zur Verfügung gestellt. Einiges ist ganz wertvoll, anderes aber zu knapp dargestellt. Dennoch muss man derzeit zur Klausurvorbereitung diese Angebote nutzen, da sich die meisten der gestellten Fragen in der Allgemein- und Viszeralchirurgie darauf beziehen. Für die anderen Fachgebiete ist der große Siewert aber auf jeden Fall – auch im Vergleich zu anderen großen Chirurgie-Lehrbüchern – zu empfehlen. Wem er zu umfangreich ist, dient er vielleicht als hilfreiches Nachschlagewerk.

Oder aber als Vorbereitung für das Chirurgie-Praktikum; hier überzeugt das 40 authentische Fälle umfassende Chirurgie-Fallquiz in der Mittel des Buches. Man kann dort sein bisher erlangtes Wissen anwenden bzw. abprüfen oder sich zwischendurch beim Lernen mit einer anwendungsbezogenen Perspektive motivieren.

Margarete Heinrichs, 8. Semester

Im August 2013